

PRESSEMITTEILUNG

Corona-Sextrends: So haben sich die Vorlieben der Deutschen in der Krise verändert

- **Dating-App Jaumo analysiert, welche Sextrends seit dem Ausbruch des Coronavirus besonders beliebt sind**
- **Bundesweit ist die Nachfrage nach Sexspielzeugen um fast 80 Prozent gestiegen**
- **Das Interesse an pornografischen Inhalten stieg lediglich um 30 Prozent**

Göppingen, 14. Mai 2020 – Die Pandemie macht erfinderisch: So entstanden in den letzten Monaten Phänomene wie Corona-Pornos und Gruppen-Sexpartys bei Anbietern für Videokonferenzen. Dass auch die Nachfrage nach bodenständigen Sextrends deutlich gestiegen ist, bestätigt die Analyse der Dating-App Jaumo (www.jaumo.com). Die Liebes-Experten untersuchten dafür das veränderte Interesse für die Suchbegriffe Telefonsex, Sexchats, Sexspielzeug und Pornographie in den 20 größten deutschen Städten. Dafür verglichen sie die Angaben für April 2019 und April 2020.

Platz 1: Sexspielzeug

Am stärksten stieg das Interesse der Deutschen seit dem Ausbruch des Virus an Sexspielzeugen (knapp 80 Prozent). Spitzenreiter bei der Suche nach den Gadgets im vergangenen Monat sind dabei **Duisburger** (136 Prozent Anstieg) und **Bochumer** (133 Prozent Anstieg). Mehr als verdoppelt hat sich die Nachfrage auch in **Bremen, Dresden und Essen** (je knapp 130 Prozent). Eine Ausnahme bildet **Bielefeld**: Dort ist das Interesse sogar um 18 Prozent gesunken.

Platz 2: Telefonsex

Aufgrund der Pandemie wurde auch die schönste Nebensache der Welt stark in Mitleidenschaft gezogen. Dank moderner Technologie besteht jedoch die Möglichkeit zu sinnlichen Telefonaten. Im Schnitt interessierten sich Deutsche im April 2020 fast 70 Prozent stärker für Telefonsex als im April 2019.

Die Stadt Essen ist dabei führend: Verglichen mit dem Vorjahr hat sich die Nachfrage nach dem Liebesspiel per Telefon in der Ruhrgebietsstadt beinahe verdreifacht. Auch in **Leipzig und Stuttgart** (je rund 130 Prozent) suchten Internetnutzer vermehrt nach dieser Art von Nähe.

Platz 3: Sexchats

Erotische Begegnungen per Video bzw. Chat stehen seit der Krise ebenfalls hoch im Kurs: Bundesweit stieg der Bedarf nach sogenannten Sexchats um fast die Hälfte (47 Prozent). In **Leipzig** hat sich das Suchvolumen fast verdoppelt (90 Prozent). Auch in **Bochum** (85 Prozent), **Wuppertal** (83 Prozent) und **Dresden** (82 Prozent) wurde deutlich öfter nach dem Begriff gesucht.

Platz 4: Pornographie

Geringer als möglicherweise erwartet fällt die Zahl der Suchanfragen nach pornographischen Inhalten aus. Im Schnitt stieg der Bedarf nach Erotika um knapp 30 Prozent und spielt im Vergleich zu Sexspielzeugen und virtuellen bzw. telefonischen Begegnungen eine deutlich untergeordnete Rolle im Netz. Den Höchstwert der Anfragen erreichen dabei **Duisburg und Hannover** mit einer Steigerung von 50 Prozent. Knapp dahinter reihen sich **Dresden, Essen und Leipzig** (je 49 Prozent Anstieg) ein. In **Frankfurt am Main** stieg das Suchvolumen trotz der Krise nicht.

Jens Kammerer, CEO von Jaumo, kommentiert die Analyse:

“Die Analyse zeigt, dass das Virus starken Einfluss auf unser Liebesleben hat. Vor allem wer nicht in einer festen Partnerschaft lebt, muss momentan auf Nähe verzichten. Dass die Nachfrage nach pornographischen Inhalten im Vergleich zu den anderen Sextrends nicht so stark angestiegen ist, zeigt nur, wie sehr sich die Menschen nach persönlichem Kontakt sehnen – und das funktioniert wohl am besten ganz klassisch per Telefon.”

Die gesamte Analyse inklusive Grafiken finden Sie [hier](#).

Über Jaumo

Jaumo (www.jaumo.com) ist eine Dating-App, die von den 64 Millionen Nutzern in 180 Ländern weltweit genutzt wird, allein 3,5 Millionen davon kommen aus Deutschland. Die Dating-App steht kostenlos für iOS und Android zur Verfügung. Ziel ist es, Menschen auf der ganzen Welt miteinander zu verbinden, egal welche Art von Liebe sie suchen. Die Dating-App wurde 2011 von Jens Kammerer und Benjamin Roth in Göppingen gegründet. Das Team besteht aus 20 internationalen Mitarbeitern, die zu 100 Prozent remote arbeiten.

Presse- und hochaufgelöstes Bildmaterial können Sie unter nachfolgendem Link herunterladen und frei verwenden: www.tonka-pr.com/portfolio/jaumo

Links zum Download: [Google Play Store](#) und [Apple Store](#)

Pressekontakt

Miriam Goldman | miriam.goldman@tonka-pr.com | +49.30.4036476.23
Hauke Trauernicht | hauke.trauernicht@tonka-pr.com | 030.403646.19